

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 15

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Frauenashyl.

Der "Frauenbund zum Wohle alleinstehender Mädchen und Frauen" in Frankfurt a. M. hat seit drei Jahren ein eigenes Heim (Längstr. 36) eingerichtet und geführt, welches jungen, im Erwerbsleben siebenden Mädchen gesunde Wohnung und Versorgung, sowie nach Möglichkeit Erfas für das Familienleben bietet soll. Um erwerbsuchende Frauen und Mädchen vor Ausbeutung zu schützen, werden vorübergehend solche in das Heim aufgenommen. Unter der Oberleitung der Dame Rommel, Dieze, Marburg-Friedrich und Fr. Diehl hat die Anstalt eine recht erfreuliche Wirksamkeit entfaltet. Sie besteht gegenwärtig 29 Schlafzimmer mit 57 Betten. Durchschnittlich wurden, wie dem uns vorliegenden Jahresberichte zu entnehmen ist, 40 bis 55 Personen beherbergert.

Das billigste Gasthaus der Welt.

In London, dort, wo die letzten Häuser von Ostend,

dem Belleville der englischen Metropole, stehen, und zwar in einem entlegenen, dunklen Gäßchen, das unter der Kirche von Whitechapel ausmündet, befindet sich das billige Gasthaus der Welt. Jeden Mittag zwischen 12 und 2 Uhr fehren viele Hunderte von armen Leuten, beschäftigungsfreie Arbeiter und kleine Beamte, Hauferer, Gagenjungen und Sammler von Gegenkunststücken in dieser bescheidenen und spärlich erleuchteten, unterirdischen Gasse ein. Dort sitzen die Gäste dichtgedrängt auf Bänken um einen gewaltigen, runden Tisch, auf dessen Mitte eine ungeheuer große Schüssel mit einer teigähnlichen Masse, einem 50 bis 60 Kilogramm schweren Kloß aus Gemüse und Käsebleber in sehr weißer Fleischbrühe steht. Jeder Guest bekommt einen Teller, einen Löffel und ein mit Wasser gefülltes Glas, und der gewiss beeindruckende Preis von vier Pennyinen berechtigt ihn, eine ganz beträchtliche Portion von dem erwähnten Kloß auf seinen Teller herauszunehmen und das filtrierte Wasser, das sein Glas enthält, zu trinken. Nach dem

Mahl aber ist jeder Guest verpflichtet, die Geräte, deren er sich bedient hat, im Abspülungsraume selbst zu reinigen.

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitslauf. Offeren unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl.

[1297]

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Sanitätsrat Dr. Nicolai in Greuen (Thüringen) schreibt: "Ich kann Ihnen nur wiedergeben, daß Dr. Hommel's Diatogen speziell bei Lungenabwindfälligen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Überzeugung stammt." Depos in allen Apotheken. [1080]

**Pensionnat de Demoiselles
Auvergne — Neuchâtel.**

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. (H 876 N) [1155]

Directrice Mme. Schenker.

oooooooooooo

Pensionnat de demoiselles.

Education chrétienne, instruction solide, vie de famille pratique, soins maternels, séjour de montagne en été. S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof.

Le Verger, Pontaise, Lausanne. [1205]

Pensionnat für junge Mädchen

gegründet 1873. (1204) Herrliche und gesunde Lage. Sprachen. Musik. Malerei u. s. w. Zahlreiche Empfehlungen und Prospekte bei Frau Prof. Herzog, Villa des Lilas, Lausanne.

**Familienpensionat
in Genf.**

Unterricht in den modernen Sprachen. Kochkunst, Zuschneiden, Weissenähen, Plätzen. Kunstsächer. Kleinere Anzahl von Schülerinnen. Eintritt im April. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an Mme. Collet-Gilliard, villa beau Chêne, chemin de la Pommière, Genève. (H 651 X) [1169]

Geröstete Kaffee

täglich frisch geröstet versende in gut verschlossenen Emballagen [1237] Nr. 3 Haushaltungskaffee, prima, nur Fr. 2.— à Kilo „ 2 Wiener Mischung, fein, „ „ 2,50 „ „ 1 „ nochfeiner „ „ 3.— à „ in Postpaketen zu 4½ und 9 Ko. gegen Nachnahme. Garantie für tadellose Ware, feinen und kräftigen Wohlgeschmack.

Arthur Wagner, St. Gallen.

Pension-Haushaltungsschule

Mmes Cosandier, Landeron (Neuchâtel).

(Nicht mit Pension Aellen zu verwechseln.) Prächtige Lage. Studium in franz. und engl. Sprache. Musik. Handarbeiten. Kochkunst. Ref. u. Prospekte mit Ansicht. (H 1138 N) [1180]

**Frauen- und Geschlechtskrankheiten,
Periodenstörung, Gebärmutterleiden**

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von Dr. med. J. Häfliger

Ennenda.

1217]

Frauen und Mädchen

werden auf die neue, geprüfte und bestens empfohlene, patentierte Monatsbinde „Reform“ aufmerksam gemacht. Wesentliche Wäschersparnis. Namentlich für **auf die Reise** sehr zu empfehlen. Preis per Paquet Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts., 12 Pakete Fr. 13.—. Direkt zu beziehen durch

1151]

H. Brupbacher, Sohn, Zürich.

**Soolbad Rheinfelden.
Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).**

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [1411]

Witwe L. Erny.

Gesundheits-Bottinen

(+ Patent Nr. 10,402)

ausester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füsse, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Ausgangsschuh. [1340]



Schäfte und fertige Bottinen liefern Huber, Gressly & Cie. Laufenburg.

Institut Minerva

Knaben-Erziehungsanstalt.

Handelschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs. Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion 1236] (H 330 Lz)

W. Fuchs-Gessler.



Verlangt man diese in der ganzen Welt beliebte vorzügliche Marke, so ist man sicher, guten, reinen Cacao zu erhalten, der äußerst nahrhaft und reich an Fleisch ersetzen Bestandteilen ist. (H 390 Q) [1153]

Guajcinnin-Tabletten (gesetzlich) [1378] (geschützt)

Neues, wirksames Mittel gegen Lungentuberkulose. Vereinigt in bequemer Form die Wirkung des Guajacols und der Zimtsäure, ohne den Magen und Darm zu belästigen. Ebenfalls wirksam gegen Skrofulose (Drüsentuberkulose etc.) und wird in dieser Form (Tablette C) von Kindern gerne genommen. Dem Wesen der Tuberkulose entsprechend, empfiehlt es sich, das Mittel frühzeitig (Spitzenkatarrh) und für längere Zeit (6—8 Monate) zu nehmen. Zu haben in Schachteln à 50 Stück à Fr. 2.30 und 100 Stück à Fr. 4.20 Tablette C für Kinder) 50 Stück à Fr. 2.50, 100 Stück Fr. 5.— in allen Apotheken, wo nicht, durch das Generaldepot: Apotheke Dr. Fischer-Siegwart, Zofingen. (H 530 Lz)

Puschlavner [1293**Riesen-Nelken**

offerieren als Specialität ihres Geschäfts

Pedrucci & Kiebler

(H 281 Ch) Nelkenzüchterei

Peschlavno (Graubünden).

Vorrätig 4000 Stück in verschiedenen Sorten. Versandzeit von jungen Pflanzen (sogen. Margotten) von April bis Juni, von Mutterpflanzen bis Dezember.

Kataloge gratis.



franko Fr. 46.50.

Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer

Kameehof, St. Gallen. [557]

**Das ärztlich empfohlene
Kinderzwiebackmehl**

von J. BISSIG in Rapperswil ist ein ausgezeichnetes, blut- und knochenbildendes Nahrungsmittel für Kinder und dem schwächsten Magen verträglich. Keine Mutter sollte den Kindern die Milch ohne diesen Zusatz verabreichen. Preis Fr. 1 in Kartonschachteln. Ebenso ist J. BISSIG'S Kraftzwiebackmehl ein unübertreffliches Stärkungsmittel für schwächliche blutarme Frauenzimmer. Preis Fr. —80. [1336]

Zu haben in den Apotheken und Drogerien, oder direkt beim Fabrikanten J. BISSIG in Rapperswil, Kt. St. Gallen.

Hygienische Schutzartikel für Damen.

Preisliste sende verschlossen. [1041]

A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

**SCHUTZMARKE DER.**

Suters Seifenspähne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen größte Wäschekraft und empfehlen sich durch unbedingte Schonung der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich: **Suters Seifenspähne**. — Alleinige Fabrikanten:

J. Suter-Moser & Co, Zug. [1318]

Bewährter Erfolg der Passugger Mineralwasser.

Ulricus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Fett sucht, Leber, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallenstein, Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung und Bluthbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser: durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd.

Vorzeitig auch als Ersatz für Ulricus in milderden Fällen.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kapellerg. 15

Bezugsquellen für St. Gallen:

Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v. Dr. O. Vogt und alle übrigen Apotheken; sowie Drogerie Saxon zum Waldhorn, Max Kern, Klapp & Büchi. [1148]

HEILUNG von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prospekt gratis. Institut Sanitas, Genf. [931]

INSTITUT PESTALOZZI

Französisches Töchterpensionat
Château de Vidy, Lausanne.

[979]
Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte sowie Auskunft erteilt

Die Direktion.

Meine Aussteuer-

specialbranch bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zwölfläufige Waschkommode mit Marmorauflage, und Krystallspiegelauflage, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 750.—

Speisenzimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstütze, Serviettisch, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querriegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 650.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettestaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberbeschrank, 1 Musiktänder, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salontepich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 800.—

Alle nussbaumene Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.
A. D. AESCHLIMANN
Möbelfabrik, Schiffliand 12, Zürich.

ZEUGNIS.

Nachdem ich in meiner Familie Gelegenheit hatte, Ihre Tormentill-Seife zu probieren gegen ein chronisches Ekzema (falsche Flechten), kann ich dieselebe als vorzüglich empfehlen. Als Toilettenseife zu täglichem Gebrauch übertrifft die Tormentill-Seife durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut, speciell im Winter bei Neigung zu Schrundenbildung der Hände, die feinsten Glycerinseifen. 749

L. Aufranc-Hofmann, Zahnarzt, Basel.

Okics Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Drogerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften.

Guajak-Balsam-Pillen (gesetzlich geschützt.)

Seit acht Jahren bewährtes Mittel gegen Lungentuberkulose und chronische Bronchiten, auch als Nachkur bei Influenza und Lungenentzündung von vorzüglicher Wirkung. Bei Lungentphthise ist eine längere Kur (6—8 Monate) zu empfehlen. — In Schachteln à 50 Stück à Fr. 2.— und 100 Stück à Fr. 3.80 zu haben in allen Apotheken, wo nicht, durch das Generaldepot: Apotheke Dr. Fischer-Siegwart, Zofingen. (H 531 Lz) [1379]

Specialités renommées J. KLAUS

Fabriques LE LOCLE (Suisse) MORTLAU (France)

CACAO SOLUBLE J. KLAUS

CHOCOLAT Extra fondant J. KLAUS

Caramel mou à la Crème J. KLAUS

Caramels fourrés et acidulés J. KLAUS

Gaufrettes aux fruits J. KLAUS

Pâté Pectorale Fortifiant J. KLAUS

945 H 1 J

Lungen- u. Halsleidende, Asthma-tiker und Kehlkopfkranke.

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleiden, selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den Thee f. chronische Lungen- und Halskrankte von A. Wolffsky. Tausende Danksgaben bieten eine Garantie f. die grosse Heilkraft dieses Thees. Ein Paket, für 2 Tage reichend, Mk. 1. 20. Broschüre gratis. Nur echt zu haben bei A. Wolffsky, Berlin N 37. [1306]

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retan. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042]

Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Mädchen-Pensionat

Neuchâtel. Port Roulant 2.
Französisch, Englisch, Haushaltung. Fr. 80.— monatlich; Musik- und Malstunden extra. (H 2056 N) [1275]

Einige Urteile über Bergmanns Lilienmilch-Seife.

„Die untersuchte Probe Lilienmilch-Seife entspricht den Anforderungen, die an gute Toilette-Seife zu stellen sind und muss als richtig hergestelltes Fabrikat bezeichnet werden.“

15. April 1897. Der Kantonschemiker des Kantons Zürich.

„Curieux de vérifier l'authenticité des assertions dans le „Journal du Jura“ sur l'efficacité de votre savon au lait de lis, je m'en suis procuré un morceau en l'employant suivant votre mode. Je suis stupéfait de son excellence, et je puis assurer que je ne ferai désormais usage d'aucun autre savon de toilette et le recommanderai chaleureusement à toute personne. Je vous devais cette infinie reconnaissance.

Mes plus sincères compliments et salutations distinguées.“

B. Schmitz, Biene.

„Nachdem ich seit längerer Zeit Ihre Lilienmilch-Seife für meinen eigenen Gebrauch stets benützte und mit derselben sehr zufrieden bin, so erlaube ich mir es Ihnen hiermit lobend mitzuteilen. Besonders günstig wird rauhe, vom Wasser beschädigte Haut beeinflusst und bekommt beim Gebrauche der Seife bald Ihre Geschmeidigkeit wieder.“

I. VI. 1897.

Achtungsvoll

Dr. med. A. S.

„Ich ersuche Sie höfl. mir sofort eine Schachtel von 3—4 Stück von Ihrer bew. Lilienmilch-Seife zu senden. . . . Es thut mir leid, Sie mit einer solchen Kleinigkeit zu belästigen, aber hier ist nur die Seife mit der Dreieckkugel zu erlangen, welche mir durchaus nicht zusagt.“

Como, den 16. Februar 1896. Hochachtungsvoll

Frau Antonio Brentano.

„Schon seit 4 Jahren gebrauche ich für mich und meine Kinder ununterbrochen Ihre Lilienmilch-Seife, ohne in dieser Zeit auch nur ein einziges Stück andere Seife verwendet zu haben. Was mir Ihre Lilienmilch-Seife

hauptsächlich liebt und geschätzt macht, sind in erster Linie deren milde, hautreinigende Eigenschaften, namentlich für zarte Kinderhaut, auch lässt sie sich bis zum winzig dünnen Scheiben abgebräuchen, was ich bei anderen Seifen noch nie beobachtete, auch wenn dieselben teurer waren.“

Sisikon, 3/9. 97. Hochachtungsvoll Frau Anna Hedigen.

„Ihre Karte bestens verdankend, benachrichtige Sie hiemit, dass ich mich zu einer andern, als Lilienmilch-Seife, trotz des billigeren Preises nicht entschließen mag. Da ich mir wohl denke, dass Sie die schöne Lilienmilch-Seife zu einem reduzierten Preis an Private nicht versenden werden, so bitte ich um Entschuldigung und bin nun wieder, wie bis dahin, darauf angewiesen, dieselbe zum vollen Preise in der Apotheke zu holen.“

Solothurn, 10. Januar 1895. Hochachtungsvoll Frau Möhl.

„Je me sers depuis longtemps de notre savon au lait de lis dont je suis très satisfait.“

Genève, 3 avril 1897. Juliette St.

„Fühle mich gezwungen, Ihnen zu schreiben, dass ich mit Ihrer bekannten Lilienmilch-Seife sehr zufrieden bin und sie seit längerer Zeit meine Lieblingsseife geworden ist. Es ist das einzige von den vielen angewandten Mitteln, welches mir zu einer frischen Hautfarbe verhalf und mich von den lästigen Sommersprossen befreite.“

Waltenschwil, 26. I. 1898. Hochachtend Fr. Ida Stierli.

„Ich benütze schon seit längerer Zeit sowohl in meiner Familie, als auch in meiner Praxis Ihre Lilienmilch-Seife und bin damit sehr zufrieden.“

E. Schreiber-Waldner, Hebammme, Basel.

„Votre envoi de savon au lait de lis m'a parfaitement satisfait. Merci. Servez-moi toujours de même et recevez mes salutations très-empressées.“

I. Suèz.

Nur die

Zürcher

Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die allein echte kosmetische Toilette-Seife für zarten, weißen Teint und trägt stets die Firma:

Bergmann & Cie., Zürich

und die Schutzmarke: Zwei Bergmänner

[1395]

worauf genau zu achten ist, um sich vor vielen minderwertigen Nachahmungen zu schützen.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften.